Bäder, Heil-Anstalten und Quellen-Produkte.

Arienheller Sprudel- u. Kohlensäure Actien-Gesellschaft in Arienheller bei Rheinbrohl.

Gegründet: 29./10. 1898. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Letzte Statutänd. 22./5. 1906. Die Firma Rheinische Kohlensäure-Union Stoll & Cie. Kommandit-Ges. zu Arienheller-Rheinbrohl hat in die A.-G. das von ihr unter obiger Firma betriebene Kohlensäurewerk unter Übertrag. des Firmenrechts, sowie der Aktiven u. Passiven nach dem Stande v. 1./10. 1898 eingebracht; Summe der ges. inferierten Aktiva M. 1 415 443, wogegen von der A.-G. M. 175 443 übernommen wurden; die Gesamteinlage belief sich somit auf M. 1 240 000, wofür Inferentin 1240 Aktien à M. 1000 gewährt sind.

Zweck: Gewinnung u. Vertrieb von Mineralwasser u. von gasförmiger u. flüssiger Kohlensäure u. der daraus zu gewinnenden Produkte, sowie Fabrikation aller zur Herstellung, zum Transport u. zur gewerbl. Anwend. der Kohlensäure dienenden Masch., Gefäße u. Apparate. Insbesondere Erwerb u. Fortbetrieb des bisher von der Firma Rhein. Kohlensäure-Union Stoll & Cie. Kommandit-Ges. betriebenen Kohlensäure- u. Mineralwasserwerkes, sowie Erwerb u. Verwert. der bisher derselben Firma gehör. Kohlensäure- u. Mineralwasserquelle (Dreikönigsquelle) in Arienheller-Rheinbrohl. Die Kohlensäure-Abteilung wurde per 1./1. 1906 an die Hönninger Sprudels G. m. b. H. abgetreten gegen Übernahme eines Geschäftsanteils von M. 250 000 bei der letztgenannten Ges. Von dieser Beteiligung hat die Arienheller Ges. M. 45 000 zum Kurse von 155½% an die Chemische Fabrik Hönningen verkauft; sie bleibt mit den restlichen M. 205 000 dauernd bei der Hönninger Sprudel-Ges. beteiligt.

Kapital: M. 750 000 in 750 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000. Zur Deckung der Unterbilanz (Ende 1906 M. 98 175), sowie zu Abschreib. von M. 142 795 auf Stahlflaschen infolge Abtretung der Kohlensäure-Abteilung, von M. 200 000 auf Quellen sowie sonstigen Abschreib. M. 116 696 u. Rückstell. von M. 192 334 beschloss die G.-V. v. 22./5. 1906 Herabsetzung des A.-K. um M. 750 000 durch Zus.legung der Aktien 2:1. Frist 30./9. 1906. Auf jede der nicht eingereichten, für kraftlos erklärten 30 alten Aktien entfiel ein Erlös von M. 153.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. Das erste Geschäftsj. lief bis 31./12. 1899.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., sodann bis 4% Div., Rest nach Abzug der vertragsm. u. statutenm. Tant. an Dir. u. A.-R. (dieser 10%, mindestens aber M. 1500) z. Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1906: Aktiva: Grund u. Boden 100 000, Gebäude 100 000, Masch. 17 000, Fuhrwerk u. Geräte 400, Werkzeuge u. Utensil. 500, Mobil. 500, Beleucht. 700, Bahnanschluss 1000, Quellen 450 000, Stahlflaschen 5000, Waren u. Material. 83 207, Debit. 188 322, Hönninger Sprudel G. m. b. H., Hönningen nom. M. 205 000 Geschäftsanteil, zuzügl. Beteilig. am Extra-R.-F., Arb.-Unterstütz.-F. u. Gewinnvortrag 227 217, Wechsel 330, Kassa 429. — Passiva: A.-K. 750 000, R.-F. I 75 000, do. II 60 000, Kredit. 223 008, Ern.-F. f. Quellenverrohrung 12 000, Rückstell.-Kto für Debit. u. Vorräte 54 598. Sa. M. 1 174 607.

Dividenden 1899—1906: 5, 0, 4, 4, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Jean Eigel.

Prokuristen: Ing. Gottf. Eigel, Jos. Zaudig.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Bank-Dir. H. Behrens, Köln; Stellv. Notar Conrad Rüter, Rechtsanw. Herm. Rumpe, Elberfeld; Carl von Thenen, W. von Recklinghausen jr., Köln; Gust. Keiser, Hagen; Geh. Komm.-Rat Rob. Wetzlar, Eupen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Köln: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.

Bad Arienheller A.-G. in Arienheller bei Rheinbrohl. (In Liquidation.)

Gegründet: 24./11. 1899 mit Nachtrag v. 7./5. 1900; eingetr. 12./5. 1900. Gründer und Gründungshergang siehe Jahrgang 1900/1901. Die G.-V. v. 20./1. 1905 beschloss die Auflöser der Ges. **Zweck:** Betrieb des Mineralbades u. Hotels Jaegerhof und aller zur Förderung und Erweiterung dieses Betriebes dienenden Geschäfte.

Kapital: M. 419 000 in 419 Aktien à M. 1000, wovon M. 374 000 eingezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1905: Aktiva: Grundstück 58 355, Gebäude 20 000, ausstehende Einzahl. auf Aktien 45 000, Verlust 464 731. — Passiva: A.-K. 419 000, Hypoth. 148 166, Kredit. 20 920. Sa. M. 588 086.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust: Grundstück 191 645, do. Gebäude 182 262, do. Mobil. 60 000, Kto pro Diverse 30 824. Sa. M. 464 731. — Kredit: Verlust M. 464 731.

Dividenden 1900—1904: 0%.

Liquidator: G. A. Fröbus, Wiesbaden.

Aufsichtsrat: Vors. Louis Stelling, Neuwied.